

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	88758
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	329
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	942807,9328
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-------------------------------------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Flussabschnitt der Elbe, die insbesondere aufgrund der naturnäheren Abschnitte im Altengammer Vorland und im Bereich Zollenspieker, sowie des gegenüberliegenden Elbufers insgesamt als naturnaher Fluss mit Schlammuferfluren eingestuft wurde und somit nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG geschützt ist und dem FFH Lebensraumtyp 3270 zugeordnet werden muss. Die Gewässer Lebensgemeinschaft selbst kann im Rahmen einer Biotopkartierung kaum abschließend eingestuft werden: Es gibt keine Hinweise auf die Ausprägung der Sohle; submerse Vegetation ist nicht erkennbar und vermutlich nicht vorhanden.

Es gibt im Sinne des Naturschutzes größere Beeinträchtigungen auf diesem Flussabschnitt, da das LP-Ufer über längere Strecken von Steinpackungen geprägt ist die ausgesprochen strukturarm sind. Darüber hinaus sind entlang der Elbe aber auch kleinere Bereiche mit Watt, Stränden, Prielen, Röhrichten und Auwaldresten vorhanden, sodass der Abschnitt zumindest in Teilen als naturnah bezeichnet werden kann. Die Entwicklungsmöglichkeiten für naturnahe Uferstrukturen sind in Teilen vermutlich dadurch eingeschränkt das im Vorland wenig Raum zur Verfügung steht. Dennoch sollte versucht werden diesen Endabschnitt im Sinne der Biotopvernetzung beispielsweise als Wanderstrecken für Fische aber auch den Biber so durchlässig wie möglich zu gestalten.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FFM	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)		
4	3270	Flüsse mit Schlammböden mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidens</i> p.p.		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Elbe östlich von Ostkrauel und Neuengamme, südlich Altengamme		
Nachbarnutzung/en	Elbtalau spezifische Biototypen: Grünland, Röhricht, Steinpackungen, Auwald Reste		
Rechtswert (X)	584406	Hochwert (Y)	5919610
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Hamburger Elbe [HH-2051 / Anteil: 99%], LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: < 1%], NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 1%], NSG Zollenspieker [HH-603 / Anteil: < 1%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 1%], Hamburger Unterelbe [DE 2526-305 / Anteil: 99%], Zollenspieker/Kiebitzbrack [DE 2627-301 / Anteil: < 1%]		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	88758
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	329
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	942807,9328
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Freizeitnutzungen auf den teils offenen Ufern, Steinpackungen
Wertgesichtspunkte	Kleinere, naturnahe Strukturen, Strände, Priele, Röhrichte
Maßnahmen	Es sollte versucht werden die Steinpackungen soweit wie dies verantwortbar ist zu reduzieren und das Vorland so naturnah wie möglich zu gestalten; Der Bereich zwischen Ostkrauel und Altengammer Vorland ist derzeit relativ schmal und offen und damit relativ intensiv gestört: hier sollte die Grünlandnutzung, auch die Beweidung durch Schafe so weit wie möglich reduziert werden und die Vegetation stärker der Sukzession überlassen bleiben. Wenn dies verantwortbar ist sollte die Steinschüttung entlang der Elbe etwas in der Höhe reduziert werden, um breitere Übergangsbereiche zu schaffen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)	Biotoptyp	FFM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Flüsse mit Schlammbanken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.	FFH-LRT	3270
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Starke negative Einflüsse von außen
Maßnahmen	3.14 - Rückbau von Sohl- und Uferbefestigungen 3.5 - extensive Bewirtschaftung von Pufferzonen 3.6 - naturnahe Modellierung der Uferböschungen 3.7 - Entwicklung naturnaher Ufergehölze 3.4 - Entwicklung von Uferstrandstreifen 3.12 - Wiederherstellung natürlicher Gewässerarme 3.16 - Rückdeichung, Ausdeichung 3.3 - natürliche Dynamik zulassen

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	88758
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	329
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	942807,9328
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	3270 (BFN) Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodium rubri p.p. und des Bidention p.p.		C	
3	Arteninventar Übereinstimmung mit dem Referenzzustand des typischen Arteninventars und der Bewertung nach WRRL (Bewertung gutachterlich mit Begründung: Arten und Referenzzustand nennen) A: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos entspricht weitgehend dem Referenzzustand des Fließgewässertyps und entspricht der Bewertungseinstufung "sehr gut" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL B: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos weicht geringfügig vom Referenzzustand des Fließgewässertyps ab und entspricht der Bewertungseinstufung "gut" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL C: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos weicht mäßig vom Referenzzustand des Fließgewässertyps ab und entspricht der Bewertungseinstufung "mäßig" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL		C	
3.2	Biotoptypisches Arteninventar A: artenreich und biotoptypisch B: mäßig artenreich und biotoptypisch C: nur teilweise artenreich und biotoptypisch		C	
4	Habitatstrukturen alternativ: Gewässerstrukturgüte (Übersichtsverfahren) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Übersichtsverfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Übersichtsverfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 nach dem Übersichtsverfahren		B	
4.2	Gewässerstrukturgüte (Vor-Ort-Verfahren) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 (nach dem Vor-Ort-Verfahren)		B	
4.2	Naturnähe der Ufermorphologie, Primär- od. Sekundärstandort; A: naturnah, Primärstandort B: groß, Sekundär. C: klein Sekundär		B	
4.2	Vollständigkeit der Zonierung mit Beständen des Chenopodiums und des Bidentions A: beide Aspekte B: beide Aspekte C: ein Aspekt		B	
4.2	Gewässerstruktur A: Gewässerstruktur entspricht dem Leitbild des jeweiligen natürlichen Bach- oder Flusstyps B: deutliche Abweichungen vom Idealzustand, aber insgesamt naturnahe Strukturen C: starke Abweichungen vom jeweiligen Leitbild		B	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Störungen durch Freizeitnutzung (gutachterlich mit Begründung) A: unerheblich B: mäßig (z. B. durch gelegentliche Bootsfahrten, einzelne Angler)		B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	88758
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	329
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	942807,9328
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: starke Störungen (z. B. durch intensiven Wassersport, zahlreiche Angler) Schadstoffeinflüsse wie chemische, hormonelle Belastungen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe Belastung B: mäßige Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt < 100 mg/l C: starke Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt > 100 mg/l		B	
5.2	Verdrängung durch nicht lebensraumtypische Organismen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine B: Biozönose wenig bis mäßig verändert C: Wasservegetation oder -fauna von invasiven Arten überformt		B	
5.2	Veränderung des Laufs (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: leicht begradigt C: stärker begradigt		B	
5.2	Uferausbau (%-Anteil der Uferlänge) A: Ufer weitgehend naturnah (Anteil naturferner Strukturen < 10 %) B: mäßiger Anteil naturferner Strukturelemente (10 - 25 %) C: große Anteile der Uferlinie durch Ausbau überformt (> 25 %) Begründung für Bewertung: 40%		C	
5.2	Veränderung der Sohlstruktur (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten C: starke Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten		B	
5.2	Veränderung des Abflussverhaltens (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderung (z. B. durch Eindeichung) C: starke Veränderung (z. B. durch Talsperren oder Ableitung von Nutzwasser)		B	
5.2	Maßnahmen der Gewässerunterhaltung wie z. B. Uferpflegemaßnahmen (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: extensiv bzw. schutzzielkonform reglementiert C: intensiv		B	
5.2	Querbauwerke A: keine störenden Querbauwerke B: für wandernde Fischarten überwindbare Querbauwerke C: für Fische nicht durchlässige Querbauwerke		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring			Interne Nr.	88758
				DK5 DK5-GK	8218
				DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein			Biotop-Nr. alt	329
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung	02.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche			Fläche / Länge [m²/m]	942807,9328
Anzahl Abschnitte	1			Breite (lineare Abb.) [m]	